Abteilung für Kriegsinvaliden

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz**

Band (Jahr): **- (1971)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

zuvor entsprechendes Unterlagenmaterial erhalten haben, nicht nur an theoretischen Lehrgängen, sondern auch an praktischen Grüppenübungen teil (Unterredungen mit den Behörden und den Häftlingen, im Konfliktsfall zu unternehmende Schritte, Hilfsaktionen usw.). Ausser Vorträgen über die Geschichte und die Organisation des Roten Kreuzes, über den Delegierten und die Delegation, werden Vorträge über das Protokoll, den Zentralen Suchdienst und Tropenhygiene gehalten. Bevor ein neuer Delegierter eine Mission antritt, wird er noch einige Tage am Sitz des IKRK eingearbeitet.

Abteilung für Kriegsinvaliden

Fräulein Anny Pfirter, Leiterin der Abteilung für Kriegsinvaliden, führte nicht nur zwei Missionen in Jordanien [1] durch, sondern begab sich im April 1971 auch in den Iran und die Arabische Republik Jemen. Ziel dieser Mission war einerseits der Besuch des IKRK-*Rehabilitationszentrums* in Sana und andererseits die Organisierung von Perfektionierungslehrgängen für einige dort tätige jemenitische Techniker, mit Hinblick auf den Zeitpunkt, an dem dasselbe der jemenitischen Regierung übergeben wird.

Aus diesem Grunde begab sich Fräulein Pfirter zunächst in den Iran, wo sie mit der Direktion des « International Training Centre for Technical Orthopaedics » in Teheran die Zulassungsmöglichkeiten und -bedingungen für ein sechsmonatiges Praktikum für zwei jemenitische Techniker für Orthopädie prüfte, die im IKRK-*Rehabilitationszentrum* in Sana eine Grundausbildung erhalten hatten.

Bei ihrem Aufenthalt in Teheran besuchte Fräulein Pfirter ebenfalls die Iranische Gesellschaft vom Roten Löwen mit der Roten Sonne.

Alle diese Gespräche verliefen sehr positiv: das « International Training Centre for Technical Orthopaedics » erklärte sich bereit, die beiden jungen Jemeniten zu einem Praktikum zuzulassen, und die Gesellschaft vom Roten Löwen mit der Roten Sonne erbot sich,

---

[1] Siehe S. 64 dieses Berichts.

die Aufenthaltskosten und die Unterrichtsgebühren für einen der beiden Jemeniten zu übernehmen. Das Stipendium des zweiten Technikers wurde dank einer Spende der OXFAM sichergestellt; so konnten die beiden Jemeniten im Juli ihr Praktikum in Teheran beginnen. Später bot die Weltgesundheitsorganisation drei weitere Stipendien für jemenitische Techniker an.

Das in Sana im August 1970 eingerichtete *Rehabilitationszentrum* übte auch im Berichtsjahr seine Tätigkeit auf zwei Gebieten aus : einerseits stellte es Prothesen und Gehmaschinen her, andererseits widmete es sich der Ausbildung der jemenitischen Techniker.

Am Ende des Jahres hatten sich rund 300 Invaliden eingeschrieben, um eine Prothese oder eine Gehmaschine zu erhalten. Zum gleichen Zeitpunkt waren über 170 Prothesen und Gehmaschinen fertiggestellt worden, und ihre Empfänger hatten ihre physiotherapeutische Behandlung abgeschlossen.

Ein Techniker für Orthopädie und ein Psychotherapeut werden weiterhin in Sana bleiben, um diese verschiedenen Aufgaben zufriedenstellend durchzuführen.

Abteilung für Sanitätspersonal

Die Abteilung für Sanitätspersonal beantwortete die zahlreichen Anfragen von Krankenschwestern betreffend Stellenvermittlung, Berufsausbildung, Studienaufenthalte, Stipendien, Anerkennung ausländischer Diplome sowie Bewerbungen für Missionen im Rahmen einer Aktion des IKRK. Sie war ferner in ständiger Verbindung mit dem Büro der Krankenschwestern der Liga, mit dem Internationalen Rat der Krankenschwestern, den Büros der Krankenschwestern der nationalen Gesellschaften und den nationalen Krankenschwesternverbänden. Im Laufe ihrer verschiedenen Missionen besuchte Fräulein Pfirter folgende nationale Gesellschaften : das Libanesische Rote Kreuz, die Rothalbmondgesellschaften von Jordanien, Kuweit, der Arabischen Republik Jemen und der Demokratischen Volksrepublik Jemen (die gerade gebildet wird), sowie die Gesellschaft vom Roten Löwen mit der Roten Sonne des Iran. Sie erkundigte sich nach der Tätigkeit dieser verschiedenen